

Österreich: Dragqueen wirkt bei Kirchenkonzert mit

Mit "Queer Christmas in Concert" gibt Chi Chi Gonzales ein Weihnachtskonzert. Es ist der erste Kirchen-Auftritt einer Dragqueen in Österreich.



In der Simmeringer Braunhubergasse weht die Regenbogenflagge – nicht aus einem Fenster, sondern direkt vor dem Eingang zur evangelischen Glaubenskirche. Pfarrerin Anna Kampl und ihr Team stellen klar: "Unsere Kirche steht für Vielfalt!" Nach dem christlichen Grundsatz "Liebe deinen Nächsten wie dich selbst" wollen sie offen für alle Menschen sein und das auch kundtun.

"Uns geht es um Sichtbarkeit"

Zur Weihnachtszeit hat man sich deshalb etwas ganz Besonderes einfallen lassen: Am 1. Dezember wird Dragqueen und Sängerin Chi Chi Gonzales ein Konzert vor dem Altar geben. Es ist das erste Mal, dass eine Dragqueen in einer Kirche auftritt. Organisiert wird die Veranstaltung vom Verein "Queer Moments" unter der Leitung von Ortrun Gauper: "Das gab es noch nie, aber wir haben uns gedacht, warum nicht in einer Kirche. Uns geht es um Sichtbarkeit." In den sozialen Medien sei man mit Kommentaren wie "Was wollen die in einer Kirche?" oder "Da gehen wir nicht hin!" konfrontiert: "Das tut weh, aber da muss man drüber stehen", so Gauper.

Auch Pfarrerin Anna Kampl weiss, dass die Entscheidung für das Konzert und auch die Fahne nicht immer einfach war: "Es gibt Leute, die vorbeigehen und etwas schreien. Sie sagen, es sei Sünde und fragen, ob die Kirche etwa nur mehr für Schwule da ist. Ich denke, es ist auch ein Schrei nach Aufmerksamkeit oder es sind Menschen, die aufgrund ihrer Biografie noch nie mit dem Thema konfrontiert waren. Wir versuchen dann, mit den Leuten ins Gespräch zu kommen."

"Gott liebt Vielfalt, das ist die Botschaft"

Die Entscheidung für das Konzert fiel der engagierten Pfarrerin nicht schwer: "Vor allem in Zeiten wie diesen, wo Menschen aufgrund ihres Aussehens oder ihrer Gefühle attackiert werden, ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen, dass jeder in der Gesellschaft einen Platz hat. Wir stehen als Pfarrgemeinde offen für alle Menschen. Gott liebt Vielfalt und wir wollen diese Botschaft nach aussen tragen." Auch bei der Pride sind Anna Kampl und ihrer Kolleginnen stets mit dabei. Ebenso wichtig ist ihnen der interreligiöse Dialog sowie mit dem "Warmen Platzerl" der Einsatz für jene Menschen, die in Zeiten der Teuerungen ihre Heizkosten nicht mehr zahlen können.

Dragqueen Chi Chi Gonzalez selbst hat eine langjährige Verbindung zur Kirche: "Ich habe in der Jesuitenkirche gearbeitet und glaube auch an etwas Grösseres und Mächtigeres", sagt sie. Die gebürtige Mexikanerin studierte Operngesang in Wien und entdeckte Drag durch einen Freund: "Es beinhaltet alles, was ich mag: Makeup, Mode und Schauspiel. Es ist meine Leidenschaft, auch wenn es nicht immer einfach ist." Man werde auf der Strasse angesprochen, so die 31-jährige, bekomme schwieriger Jobs. Das habe die Community aber auch zusammengeschweisst: "Wir kämpfen weiter!"

Die universelle Sprache der Musik

Gemeinsam mit dem Wiener Royal Orchester wird sie am 1. Dezember ab 20 Uhr in der Kirche Weihnachtslieder von Stille Nacht, über Ave Maria bis zu Last Christmas performen. Darum musste man

sie nicht zwei Mal bitten: "Ich will immer wieder an neue Orte gehen und nicht nur im Theater oder Konzertsaal bleiben." An die Zweifler hat sie einen Rat: "Kommt einfach für die Musik. Es wird wunderschön gesungen und gespielt und da ist es egal, wer auf der Bühne steht. Es herrscht die universelle Sprache der Musik." Ihr Wunsch: "Wer weiss, vielleicht spiele ich ja irgendwann auch in einer katholischen Kirche."

heute.at / 22.11.2023